https://blz.li/4ebm

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FESTLICH GEDECKTE TISCHE ERWARTEN DIE WEIBLICHEN GÄSTE

Veröffentlicht am 19.08.2016 um 11:18 von Redaktion LeineBlitz

Karin Müller, Beauftragte des Kirchenkreises, und Sarstedts Bürgermeisterin Heike Brennecke freuen sich auf das 1. Sarstedter Frauenmahl: ?Eine Veranstaltung, die Leib und Seele gut tut. Diese Auszeit sollte Frau sich nehmen.?

Nach zehn Mal ist Schluss: Karin Müller, Sarstedts Kreisbeauftragte für Frauenarbeit im evangelischen Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, hat bereits zehn Mal das Kirchenkreis-Frauentreffen als Nachmittagsveranstaltung mit Kaffee und Kuchen und allerlei Unterhaltungsbeiträgen organisiert. Nun wagt Karin Müller etwas Neues. "Nach der Ordnung des Frauenwerkes ist es Ziel, Frauen aktiv am geistlichen Leben und theologischen Denken zu beteiligen." Dies stammt noch aus einer Zeit, als Frauen bei weitem nicht so zahlreich in den Institutionen zu finden waren. Inzwischen sind hingegen rund ein Drittel aller Geistlichen in der evangelischen Kirche weiblich und um die Belange der Kirchengemeinden in Niedersachsen kümmern sich aktiv mehr Frauen als Männer in den Kirchenvorständen und anderen ehrenamtlichen Bereichen. In vielen Gruppen kommen Frauen zusammen und tauschen sich aus. Man könnte also meinen, die Teilhabe wäre erreicht. Dennoch und gerade deshalb versucht Karin Müller nun eine neue Form des alljährlichen Zusammentreffens auf Kreisebene. Sonnabend 3. September, findet von zwölf Uhr bis 15 Uhr erstmals in der St. Paulus-Kirche in Sarstedt-Giebelstieg ein "Frauenmahl" statt. Vergleichbare Veranstaltungen gibt es in der Region in der hannoverschen Marktkirche und der Hildesheimer Michaeliskirche. Entstanden ist die Institution des "Frauenmahl" bereits 2010 in Marburg, Vorbild sind die Tischgesellschaften im Wittenberger Haus des Reformators Martin Luther, der seinen Gästen außer Speis und Trank auch bemerkenswerte Gedanken zum Mitdenken servierte. Festlich gedeckte Tische erwarten die weiblichen Gäste in der St. Paulus-Kirche. Anja Hinske-Schwedthelm untermalt das Mahl dazu mit leiser Klaviermusik. Serviert wird ein erlesenes Drei-Gänge-Menü, dazu gibt es Rot- und Weißwein, Wasser und zum Abschluss Kaffee. Das Besondere an diesem Mittagessen an ungewöhnlichem Ort sind die Tischreden. Passend zum Reformationsjubiläum spricht Pastorin Dr. Simone Liedtke in lockerer Art zum Thema "Warum feiern wir 500 Jahre Reformation". Die Referentin für Kunst und Kultur am Haus kirchlicher Dienste in Hannover versteht es, das Historische mit dem Heutigen zu verbinden und erfrischend beiläufig Interesse an den revolutionären Vorgängen zu Beginn des 16. Jahrhundert zu wecken. Ihr Augenmerk liegt dabei auch auf Martin Luther "Mensch und Mythos". Sarstedts Bürgermeisterin Heike Brennecke hingegen referiert, warum in "Ohne Frauen ist kein Staat zu machen" so viel Wahrheit steckt. Schon Katharina von Bora, ehemalige Ordensschwester und Ehefrau des ehemaligen Mönchs Martin Luther, sorgte mit ihrem praktischen Verstand und Umsicht für die Bewältigung des Alltags im Hause Luther, eine Aufgabe, die leicht klingt, jedoch eines hohen Maßes an Verstand und Managementqualitäten bedurfte. Heike Brennecke wird nicht nur Katharina von Bora, die von Luther liebevoll "Herr Käthe" genannt wurde, da sie sich damalig schon "einmischte", würdigen, sondern auch über das berichten, was sich in der Vergangenheit für Frauen verbessert hat und was noch verbesserungsfähig ist. Zwischendurch und anschließend wird in geselliger Runde genügend Zeit sein, eigene Ideen zu formulieren. Das Frauenmahl gehört zu einer Reihe Veranstaltungen anlässlich des bevorstehenden Reformationsjubiläumsjahres. Anmeldungen sind noch bis zum 27. August unter Telefon 0 50 66-74 82 möglich. Die Karte kosten 25 Euro und ist erhältlich bei Schreibwaren Petri & Waller, Steinstraße 26, im Gemeindebüro St. Nicolai, Kirchplatz 4, Telefon 0 50 66-73 21, und bei Karin Müller, Telefon 0 50 66-74 82.